



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Agrarkampagne

„Werde laut für mich!“

Textbeispiele für mögliche Sprachnachrichten

Beispiel 1:

Guten Tag **mein Vorname ist xy** und ich wohne **in xy**, Ich möchte, dass Sie sich für eine naturverträgliche EU-Agrarpolitik einsetzen. Seit Jahren erlebe ich, wie bei uns in der Region immer mehr Hecken, Bäume und Landschaftsstrukturen verschwinden. So bleibt kein Platz für Vögel, Insekten – und Feldhasen! Deshalb bitte ich Sie, setzen Sie sich als Mitglied des Europäischen Parlaments für mehr verpflichtenden Platz für die Natur auf allen Feldern und Wiesen ein!

Vielen Dank!

Beispiel 2:

Hallo, **mein Vorname ist xy** und ich komme **aus dem xy**. Ich melde mich mit dieser Sprachnachricht, weil ich mir wünsche, dass Sie sich bei der Abstimmung zur EU-Agrarpolitik für den Artenschutz einsetzen. Das ist wahnsinnig wichtig, weil Arten wie das Rebhuhn ohne Veränderungen in der Agrarlandschaft und der landwirtschaftlichen Praxis verloren sind. Der Vogel war früher in ganz Europa heimisch, heute sind die Bestände drastisch zurückgegangen. Das Rebhuhn braucht Ihre Hilfe! Bitte setzen Sie sich für mehr Raum für Artenvielfalt auf den Betriebsflächen ein.

Ich danke Ihnen!

Beispiel 3:

Guten Tag! **Mein Vorname ist xy** und ich bin **Imker/-in in der Region xy**. Mein Hobby/Beruf bringt es mit sich, dass ich mich intensiv mit Bienen beschäftige. Leider sehe ich immer weniger Erdhummeln auf meinen Wiesen. Ich hoffe, dass der Pestizideinsatz der umliegenden Felder durch die Reform der EU-Agrarpolitik bald eingeschränkt wird, um das Insektensterben zu verhindern. Das liegt mir sehr am Herzen. Bitte nehmen Sie dieses Problem ernst und tragen Sie zum Fortbestand der Wildbienenarten bei, indem sie sich für Veränderungen in der landwirtschaftlichen Praxis einsetzen!

Beispiel 4:

Hallo, ich bin **Vorname** und komme **aus xy**. Mein Opa erzählt, bei einem Spaziergang über die Felder habe er fast täglich Feldhasen gesehen. Ich habe bisher nur wenige Tiere beobachten können. Die Bestände gehen stark zurück, während immer intensiver auf immer größeren Flächen Landwirtschaft betrieben wird. Ich erhoffe mir, dass der heimische Feldhase als Art erhalten bleibt. Deshalb bitte ich Sie inständig, etwas zu unternehmen: Berücksichtigen Sie bei Ihrer Abstimmung zur neuen EU-Agrarpolitik, dass Artenvielfalt Raum benötigt und eine naturnahe Landwirtschaft sich finanziell auszahlen muss.

Grüße aus dem Ländle!

Beispiel 5

Guten Tag, ich melde mich heute bei Ihnen als meine Vertreterin, mein Vertreter im EU-Parlament zur anstehenden Agrarreform. Ich heiße **Vorname**, wohne mit **meiner Familie in xy** und möchte meinen Kindern vermitteln, warum es wichtig ist, mit dem Kauf von regional und ökologisch erzeugten Lebensmitteln einen eigenen Beitrag zum Artenschutz auf dem Acker zu leisten. Doch leider geizen viele Menschen beim Lebensmitteleinkauf. Viele Landwirtinnen und Landwirte stehen zugleich finanziell mit dem Rücken zur Wand, weil aufgrund des Preisdrucks zu wenig in Ihrem Geldbeutel ankommt. Ich mache mir Sorgen, wohin das alles führen soll.

Immer mehr kleine Betriebe geben auf, die landwirtschaftlichen Schläge werden immer größer, Strukturen verschwinden und damit auch die darin lebenden Tiere und Pflanzen. Wir brauchen wieder mehr Platz für Feldhasen, Vögel und Insekten – auf mindestens 10 Prozent der Betriebsfläche: Space for Nature!

Weder die Landwirtinnen und Landwirte noch die Verbraucherinnen und Verbraucher können den Hebel umlegen. Das können nur Sie als **mein politischer Vertreter / meine politische Vertreterin!** Bitte setzen Sie sich in meinem Namen – und auch im Namen von Ackerhummel, Feldhase und Kiebitz – für eine ökologische Agrarreform innerhalb der EU ein. Leiten Sie auch mit ihrer Stimme im EU-Parlament die Wende ein, damit meine Kinder künftig wieder auf blühende und summende Wiesen und abwechslungsreiche Äcker schauen können.

Beispiel 6

Ich bin **Vorname** und rufe an **aus xy** an. Wenn ich draußen unterwegs bin, fällt mir auf, dass die Vielfalt in unserer Landschaft immer weiter zurückgeht. Wo früher noch Feldhasen herumgehoppelt sind, stehen jetzt Maisäcker. Den Ruf der Feldlerche höre ich immer seltener! Die Meldungen zum Rückgang der Artenvielfalt sind verstörend. Es frustriert mich, dass die Politik nicht mehr dagegen unternimmt! Aber es gibt auch eine gute Nachricht: Sie können daran etwas ändern! Denn als gewähltes Mitglied im Europäischen Parlament haben sie eine wichtige Stimme.

In den nächsten Wochen und Monaten wird über die gemeinsame europäische Agrarpolitik der Europäischen Union entschieden. Es geht um eine echte Weichenstellung: Verlieren wir in Zukunft immer mehr Arten? Und machen immer mehr Bauernhöfe dicht? Oder schaffen wir die Trendwende? Können wir den Verlust der Artenvielfalt aufhalten und dafür sorgen, dass unsere Bäuerinnen und Bauern nicht gegen die Natur arbeiten, sondern für die Natur.

In der Agrarpolitik der Europäischen Union liegt der Schlüssel für die diese Frage. Sie tragen als Mitglied des Parlaments Verantwortung dafür! Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass diese Agrarreform nicht wieder ein Desaster wird. Sorgen Sie dafür, dass in Zukunft mehr Platz für Feldhasen, Vögel und Insekten da ist: – mindestens 10 Prozent jeder Betriebsfläche muss für die Artenvielfalt reserviert sein! Das kostet Geld! Denn Naturschutz muss sich für die Bäuerinnen und Bauern lohnen: Mindestens 15 Milliarden Euro pro Jahr sollten im EU-Haushalt dafür reserviert werden. Sämtliche umweltschädliche Subventionen müssen dafür abgebaut werden! Bitte setzen Sie sich dafür ein, damit wir auch unseren Kindern und Enkelkindern ein lebendiges Europa hinterlassen können.

Vielen Dank!

Beispiel 7

Ich bin **Vorname** und wohne **in xy**. Mir ist aufgefallen, dass die Vielfalt in unserer Landschaft immer weiter abnimmt. Wo früher noch Feldhasen herumgehoppelt sind, stehen jetzt Maisäcker. Den Ruf der Feldlerche höre ich immer seltener. Rebhühner und Kiebitze sucht man hier vergebens, sie sind schon so gut wie ausgestorben. Ich finde daran muss sich dringend etwas ändern. Und da kommen Sie als Mitglied des Europäischen Parlaments ins Spiel. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass diese Agrarreform nicht wieder ein Desaster für die Artenvielfalt wird. Wir brauchen: Space for Nature, d.h. mehr Platz für Feldhasen, Vögel und Insekten – mindestens 10 Prozent jeder Betriebsfläche muss für die Artenvielfalt reserviert sein! Das kostet natürlich Geld. Deshalb braucht es Money for Nature: Naturschutzleistungen von Europas Landwirtinnen und Landwirten müssen angemessen belohnt werden – dafür sollten mind. 15 Milliarden Euro pro Jahr im Agrarhaushalt der EU eingestellt werden. Und gleichzeitig müssen umweltschädliche Subventionen abgebaut werden.

Wenn wir unseren Kindern und Enkelkindern ein lebendiges Europa hinterlassen wollen, können wir uns ein weiter so wie bisher nicht leisten! Ich und der gesamte LBV in Bayern, mit mehr als 100.000 Mitgliedern, wir setzen auf Sie!

Bitte enttäuschen Sie uns nicht! Herzliche Grüße **Ihre/ Ihr Vorname**

Beispiel 8

Guten Tag. Ich bitte Sie darum, sich in der EU für eine naturverträgliche Landwirtschaft stark zu machen. Seit vielen Jahren gehe ich täglich mit unserem Hund spazieren. Dabei muss ich leider sehr oft mitansehen, wie viele Wiesen quasi über Nacht zu Ackerland,

oftmals zu öden Maiswüsten, umbrochen werden. Ich kann mich kaum noch daran erinnern, wie eine bunte Wiese oder eine Hecke in der Agrarlandschaft aussieht. Ich höre immer weniger Vögel singen und ich sehe kaum noch Feldhasen. Ein Rebhuhn oder einen Kiebitz habe ich noch nie gesehen. Wohin soll das führen, wenn wir immer mehr Tiere und Pflanzen ausrotten? Ich mache mir Sorgen um unsere Zukunft. Bitte helfen Sie dabei, das Artensterben zu stoppen. Geben Sie der Natur Raum und ausreichend Geld für den dringend nötigen Strukturwandel, hin zu einer naturverträglichen Landwirtschaft.

Vielen Dank, Ihre/Ihr Vorname